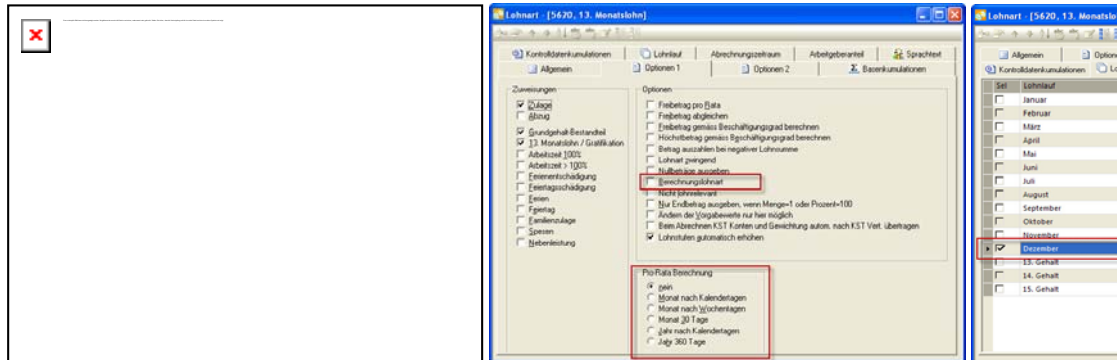


13. Monatslohn

Zur Berechnung des 13. Monatslohnes bieten sich verschiedene Verfahren an. In diesem Dokument wird auf die einzelnen Verfahren eingegangen. Welches Verfahren sich für Sie am besten geeignet, hängt von Ihren Anforderungen ab. Die Auszahlung der Gratifikation läuft grundsätzlich gleich ab. Daher wird in dieser Beschreibung nicht weiter darauf eingegangen.



Auszahlung mit November, Dezember oder separater 13. Abrechnung (Lohnart 5620 13. Monatslohn)

Zulage mit Abrechnungsart **Fixbetrag**. Wird **Pro-Rata-Berechnung = Jahr 360 Tage** gewählt, so wird der erfasste Betrag gemäss Ein-/Austrittsdatum umgerechnet (Betrag / 360 * Anzahl Tage). Wurde das **Gehalt innerhalb des Abrechnungsjahres geändert**, so muss die Summe für den 13. Monatslohn manuell eingegeben werden (ggf. **Pro-Rata-Berechnung = nein**).

Halbjährliche Auszahlung (Lohnart 5621 13. Monatslohn halbjährlich)

Zulage mit Abrechnungsart **Prozent von Fixbetrag** (Prozent 50.0). Für die Pro-Rata-Berechnung gilt der Zeitraum zwischen Eintritt und Endjahr.

Einmalige Abrechnung von Stundenlohn oder variablem Gehalt (Lohnart 5630 13. Monatslohn in %)

Dazu muss die Kumulationsbasis **Gratifikationsbasis** verwendet werden. Bei allen Zulagen mit Gratifikationsanspruch muss im Lohnartenstamm im Blatt **Basenkumulationen** diese Basis gewählt werden. Von dieser Basis wird nun die Berechnung vorgenommen (Zulage mit Abrechnungsart **Prozent von Jahresbasis**). Da bei dieser Basis die Dezemberlöhne auch berücksichtigt werden müssen, kann die Abrechnung des 13. Monatslohnes **nur zusammen mit der Dezemberabrechnung** oder als separater 13. Lauf **nach der Dezemberabrechnung** erfolgen. Erfolgt die Auszahlung jedoch im November, so muss bei der Dezemberabrechnung der Gratifikationsanspruch für diesen Monat separat abgerechnet werden (Zulage mit Abrechnungsart **Prozent von Basis**).

Mehrfache, z.B. halbjährliche Auszahlung bei Stunden- oder Monatslohn

(Lohnarten 5611 Halbjahresgratifikation in % und 5690 Gratifikationsbasis löschen)

(z.B. per Juni 8.33% der Löhne Januar-Juni, im Dezember 8.33% der Löhne Juli-Dezember)

Dazu wird ebenfalls eine spezielle Kumulationsbasis für die Berechnung der Gratifikation benötigt (siehe vorheriger Abschnitt). Zusammen mit der jeweiligen Teilabrechnung des 13. Monatslohnes muss zusätzlich die Gratifikationsbasis auf Null gesetzt werden, damit die nächste Abrechnung nicht von einem zu hohen Basiswert erfolgt. Eine Kumulationsbasis kann mittels einer **Berechnungszulage** auf Null gestellt werden. (Formel: $X - (X * 100\%)$)

Dazu muss eine Zulage wie folgt definiert sein (Lohnart 5690 Gratifikationsbasis löschen)

Optionen: **Berechnungszulage** aktivieren (Faktor = -1.00, damit Basen-Kumulation negativ)

Abrechnungsart: **Prozent von Jahresbasis** (100% der Gratifikationsbasis)

Kumulationen: nur Basis **Gratifikationsbasis** ankreuzen

Achtung: Bei der Erfassung der Zulagen im **Personalstamm** bzw. in den **variablen Lohndaten** muss die Reihenfolge der Zulagen beachtet werden. Die Berechnung erfolgt analog der erfassten Reihenfolge und nicht aufgrund der Zulagennummern.

Auszahlung im November unter Berücksichtigung des Dezembergehalts

(Lohnarten 5640 13. Monatslohn Berechnung pro Rata, 5641 13. Monatslohn Berechnung Rückstellung, 5643 13. Monatslohn, 5644 13. Monatslohn autom. Korrektur)

Bei dieser Berechnung wird im November das Dezembergehalt in die Berechnung des 13. Monatslohns mit einbezogen. Dabei wird angenommen, dass sich das Gehalt im Dezember nicht ändert. Für den Fall, dass diese Annahme nicht stimmte, erfolgt in der Dezember-Abrechnung eine automatische Korrektur.

5640 13. Monatslohn Berechnung pro Rata

Hier handelt es sich um eine Berechnungslohnart, welche monatlich den Anteil 13. Monatslohn berechnet und in der Kumulationsbasis **220 13. ML Rückbehalt** summiert.

5641 13. Monatslohn Berechnung Rückstellung

Diese Berechnungslohnart summiert im November den voraussichtlichen Dezemberlohn.

5643 13. Monatslohn

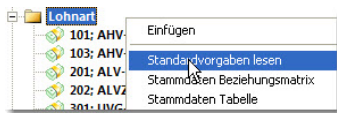
Mittels dieser Lohnart erfolgt die Auszahlung des 13. Monatslohns **im November**.

5644 13. Monatslohn autom. Korrektur

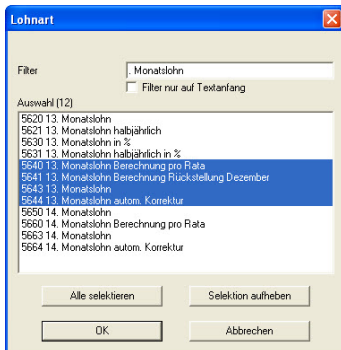
Diese Lohnart prüft **im Dezember**, ob die Auszahlung im November korrekt war und löst nötigenfalls eine Korrekturzahlung aus.

Damit das Ganze funktioniert, müssen alle diese 4 Lohnarten als Gruppe in der vorgegebenen Reihenfolge verwendet werden. Die Vorgabe der Lohnarten erfolgt entweder jeweils im Personalstamm oder, wenn für den gesamten Betrieb gleich, in den Mandant Stammdaten.

Diese Lohnarten sind in der Standard-Datenbank bereits vorhanden. Um diese Stammdaten in Ihren Mandanten zu übernehmen, gehen Sie wie folgt vor:

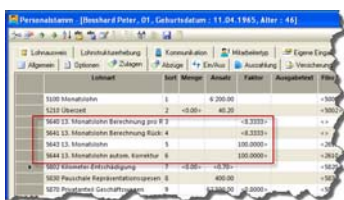


Im Explorer unter *Stammdaten*, **Lohnart** betätigen Sie die rechte Maustaste und wählen *Standardvorgaben lesen*.



Tragen Sie oben unter *Filter* den Text ". Monatslohn" ein, um nach den gesuchten Lohnarten zu filtern.

Markieren Sie die Lohnarten **5640 – 5644** und schliessen die Wahl durch Betätigung der **OK** – Taste ab.



Im Personalstamm (oder in den Mandant Stammdaten) tragen Sie im Blatt *Lohnart* diese 4 neuen Lohnarten in der vorgegebenen Reihenfolge ein.

Damit sind die Einstellungen abgeschlossen und die Auszahlung des 13. Monatslohns erfolgt gemäss des hier beschriebenen Verfahrens automatisch. Zur Auszahlung des 14. Monatslohns nach diesem Verfahren gehen Sie gleich vor.